



Fotos: Chris Schmidt, istockphoto / Flyergestaltung: Katrin Bredemeier, Hamburg

Kostenbeitrag inkl. Imbiss und Getränke: € 25 €, kostenfrei für Studierende und ALG-II-Empfänger/innen. Der Beitrag wird mit der verbindlichen Anmeldebestätigung fällig.

Anmeldung bitte unter Angabe eines bevorzugten Workshops bzw. einer Ersatzwahl per Mail an hamburg@akademie.nordkirche.de
Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Veranstalterin: Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg

Weitere Informationen: Tel. 040/30620-1452 (Evangelische Akademie der Nordkirche, Büro Hamburg)
E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de
Internet: www.akademie-nordkirche.de



Evangelische Akademie
der Nordkirche



Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.

**11. Konferenz
zur sozialen Spaltung**

Zum Wohle aller? *Stadt und Staat in pandemischen Zeiten*

Montag, 20. September 2021

**Palais Esplanade
Esplanade 15
20354 Hamburg**

**Arbeitsgemeinschaft
Soziales Hamburg**

Evangelische Akademie der Nordkirche

HafenCity Universität Hamburg (HCU),
Arbeitsgebiet Stadt- und Regionalsoziologie

Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg (HAW), Department für Soziale Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie

www.hamburg-stadtfueralle.de

www.hamburg-stadtfueralle.de

www.hamburg-stadtfueralle.de

11. Konferenz zur sozialen Spaltung

Für die einen Stillstand, Einsamkeit und bestenfalls Kurzarbeit. Für die anderen Homeoffice, vielleicht sogar im Garten. Für Familien und Alleinerziehende das alltägliche Chaos.

Wie in einem Brennglas hat Corona soziale Ungleichheiten bewusst gemacht, aber auch noch verschärft. Manche haben erst durch den Distanzunterricht erfahren, wie sehr Bildungserfolg immer noch von der sozialen Herkunft abhängt.

Andere hat es erschreckt, wie schnell längst überwunden geglaubte Rollenbilder wieder die Oberhand gewinnen können. Corona hat aber auch gezeigt, was möglich ist an Solidarität und an Unterstützungsleistungen. Wer hätte jemals gedacht, wieviel Schulden eine Bundesregierung plötzlich zu machen bereit ist, um in Zeiten der Jahrhundertkrise Wohlfahrt zu gewährleisten?

Könnte das womöglich Maßstäbe für die Zukunft setzen? Gelingt dank Corona der Aufbruch in einen neuen Sozialstaat, in dem sich die Schwächsten nicht mehr rechtfertigen müssen? Oder ist dieser schöne Traum schneller zu Ende, weil das dicke Ende der Schulden erst noch kommt?



Programm

09.00 Uhr: *Ankommen bei Kaffee und Tee*

09.30 Uhr: **Begrüßung und Einführung**

Gudrun Nolte, Mitglied der AG Soziales Hamburg und Leiterin des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt

CORONA UND UNGLEICHHEIT

09.45 Uhr: **„Brennglas und Katalysator – Die Sozialbilanz einer Pandemie“**

Prof. Dr. Jutta Allmendinger,
Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung
Rückfragen und Diskussion

Kaffeepause

11.30 Uhr: Arbeitsgruppen

AG 1 ► Arbeit

mit **Tanja Busch** (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg) sowie **Katja Karger** (DGB Hamburg);
Moderation: **Gudrun Nolte**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche

AG 2 ► Armut

mit **Madeleine Does** (Poliklinik Veddel), **Andrea Hniopek** (Caritas Hamburg), **Zumreta Sejdovic** (Beratungscafé Romani Kafava) und **Klaus Wicher** (SoVD);
Moderation: **Prof. Dr. Tilman Lutz** und **Dr. Anne Vogel**, HAW Hamburg

AG 3 ► Gesundheit

mit **Prof. Dr. Uta Gaidys**, Pflegewissenschaftlerin HAW Hamburg und **Kirsten Rautenstrauch**, Betriebsrätin am AK Altona;
Moderation: **Dr. Jörg Herrmann**,
Evangelische Akademie der Nordkirche

AG 4 ► Stadt und Raum

mit **Prof. Dr. Jörg Pohlan**, Stadtplanung, (HCU Hamburg);
Moderation: **Prof. Dr. Ingrid Breckner** i.R.,
HCU Hamburg

13.00 Uhr: *Mittagsimbiss*

DIE ZUKUNFT DES SOZIALSTAATS

13.45 Uhr: **... aus volkswirtschaftlicher Sicht: Spielräume, Potenziale, Herausforderungen**

Prof. Dr. Peter Haan, Leiter der Abteilung Staat beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Kaffeepause

... aus sozialwissenschaftlicher und – politischer Perspektive: Zehn Thesen zum Sozialstaat nach Corona

Prof. Dr. Stephan Lessenich,
Direktor des Instituts für Sozialforschung, Frankfurt/Main

Kommentar: **Dr. Melanie Leonhard**,
Sozialsenatorin, Hamburg

Rückfragen und Diskussion

17:00 Uhr: *Ende der Konferenz*

Tagungsmoderation: **Dr. Anke Butscher**,
Journalistin